

Die ETH Zürich nimmt Abschied von

Prof. Dr. Pius August Schubiger

Er verstarb am 24. April 2024 in seinem 79. Lebensjahr.

August Schubiger studierte Chemie an der Universität Zürich und promovierte dort in Radiochemie. Anschliessend folgten Einsätze als Postdoktorand am damaligen Eidgenössischen Institut für Reaktorphysik, als Experte am Institut für Atomenergie der Universität in Sao Paulo, Brasilien sowie am Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg. Ab 1979 arbeitete August Schubiger am Paul Scherrer Institut PSI im Labor für Radiopharmazie, ab 1989 als dessen Leiter. 1992 erfolgte die Habilitation in Nuklearmedizin (speziell Radiopharmazie) und 1993 die Assoziierung an das damalige Departement für Angewandte Biowissenschaften der ETH Zürich. Auf den 1. Oktober 1997 wurde August Schubiger vom ETH-Rat zum ordentlichen Professor für Radiopharmazie am Institut für Pharmazeutische Wissenschaften der ETH Zürich gewählt. Er gründete und leitete das Zentrum für Radiopharmazeutische Wissenschaften des PSI, der ETH Zürich sowie der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin am Universitätsspital Zürich. Ab Oktober 2009 war er Fellow am Collegium Helveticum, dem interdisziplinären Forschungsinstitut von Universität und ETH Zürich. Seine Emeritierung folgte im Juli 2010.

Schwerpunkte von August Schubigers Radiopharmazie-Forschung waren die Entwicklung radioaktiver Moleküle, sogenannter Radiopharmaka. Diese dienen einerseits der nuklearmedizinischen Diagnose und der Pharmakologie bei der Medikamentenentwicklung und andererseits der gezielten Krebstherapie von Tumor-Metastasen. August Schubiger war Präsident der internationalen «Society of Radiopharmaceutical Sciences» sowie Mitbegründer der deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Radiochemie und Radiopharmazie. Die Einrichtung eines Nachdiplomstudiums in «Radiopharmazeutischer Chemie und Pharmazie» an der ETH Zürich in Zusammenarbeit mit den Universitäten Frankfurt (später Leipzig) und Ljubljana ging massgeblich auf seine Initiative zurück. Erwähnenswert ist insbesondere auch seine zentrale Rolle bei der Etablierung des translationalen Positronen-Emissions-Tomographie Zentrums am Animal Imaging Center der ETH Zürich auf dem Hönggerberg.

In der Lehre vermochte August Schubiger mit einem Konzept zu überzeugen, das den Studierenden einen systemischen Ansatz und aktuelle Erkenntnisse seiner interdisziplinären Forschungstätigkeit vermittelte. Er hat die Karrieren vieler junger Forscherinnen und Forscher ermöglicht und geprägt. August Schubigers Engagement, sein feines Gespür für die Menschen sowie seine unermüdliche Hingabe für das Fachgebiet werden in Erinnerung bleiben.

Die Angehörigen der ETH Zürich, seine ehemaligen Mitarbeitenden und Studierenden sowie seine Kolleginnen und Kollegen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der ETH Zürich

Joël Mesot, Präsident

Günther Dissertori, Rektor

Der Abschiedsgottesdienst findet statt am 17. Mai 2024 um 14.00 Uhr
in der Kirche St. Martin in Lengnau AG. Die Urnenbeisetzung erfolgt vorgängig im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man im Namen des Verstorbenen der
Krebsliga Schweiz, Effingerstrasse 40, Postfach, 3001 Bern
IBAN: CH 95 0900 0000 3000 4843 9